

## **Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

Waldshut-Tiengen,  
13. März 2023

Beginn der Sitzung: 18:02 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Ort: Waldshut,  
Stadthalle

Öffentliche  
Sitzung

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Dr. Frank gibt es keine Einwände zur Tagesordnung; ebenso gibt es zum Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände.

Bürgermeisterin Dorfmeister berichtet über die vorrangegangene Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

### **13.**

#### **Fragestunde**

##### **Asylbewerberunterkunft**

Ein Bürger fragt, weshalb über den Neubau der Asylbewerberunterkunft des Landratsamtes im Bau- und Verwaltungsausschuss und nicht im Gemeinderat beraten wurde. Oberbürgermeister Dr. Frank erklärt, dass es sich um eine rein baurechtliche Entscheidung handle und deshalb der Bau- und Verwaltungsausschuss das rechtlich zuständige Gremium sei.

### **14.**

#### **Verlegung Umspannwerke:**

##### **Vorstellung der Planungen durch die Netzbetreiber**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Die Vertreter der Netzbetreiber erläutern die Planungen sowie den vorgesehenen Zeitplan anhand der Präsentation und beantworten Fragen aus dem Gremium.

Stadträtin Nathalie Rindt, CDU-Fraktion, äußert die Bitte, die noch ausstehende Prüfung von Leitungszusammenlegungen gewissenhaft durchzuführen und insbesondere in der Nähe von Wohngebieten eine Bündelung durchzuführen. Frau Ulmer, TransnetBW, antwortet, dass eine Bündelung nicht immer möglich sei, weil es sich in der Regel um drei verschiedene Leitungsarten handle.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, bittet darum, die vorgesehenen 110 KVA-Leitungen, welche die Deutsche Bahn für die elektrifizierte Bahnstrecke versorgen sollen soweit wie möglich entweder nach Ost oder West zu verlegen, um noch vorhandene Freiflächen für eine Bebauung zu erhalten. Ein Vertreter der Netzbetreiber antwortet, dass noch keine diesbezüglichen Pläne der Deutschen Bahn vorlägen, dass man aber versuchen werde, dies zu berücksichtigen.

## 15.

### **Erweiterung Grund- und Werkrealschule Gurtweil: Vergabe Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassade**

Bürgermeisterin Dorfmeister führt in das Thema ein und informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Besnik Istrefi, Hochbauamt, berichtet über das Ausschreibungsverfahren.

Nach weiterer Erörterung

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassade an die Firma Klass Metallbau, 77656 Offenburg, zu vergeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

Holger Hasse, Steybe Controlling, hält anhand einer Präsentation einen Sachstandsbericht zum Projekt und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Ortschaftsrat Claudio Helling bittet darum, dass der Lärmschutz bei der Planung des Multisportfeldes berücksichtigt wird. Herr Hasse sagt dies zu.

## 16.

### **Bundesförderung „klimaangepasstes Waldmanagement“: Beschluss zur Antragstellung**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein. Martin Lauber, Kämmerei, sowie Carmen Kellermann, Försterin, und Jürgen Bacher, Förster, erläutern die Sitzungsvorlage und beantworten Fragen aus dem Gremium.

Nach weiterer Erörterung

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Förderung aus dem Programm „klimaangepasstes Waldmanagement“ zu beantragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

## 17.

### **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung: Jahresrechnung 2021 und Rechnungsprüfungsbericht**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Rechnungsprüfungsamtsleiter Gerd Schönle stellt den Rechnungsprüfungsbericht anhand einer Präsentation vor.

Nach weiterer Erörterung

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2021 entsprechend der Anlage fest und entlastet die Betriebsleitung nach §16 Absatz 3 Nr. 2 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

## 18.

### **Spenden**

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

## 19.

### **Bekanntgaben**

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

## 20.

### **Verschiedenes**

#### **Asylbewerberunterkunft**

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, hält es für wichtig, dass die Bevölkerung beim Bau der Asylbewerberunterkunft aktiv einbezogen werde, zum Beispiel durch Bürgerdialoge oder Bürgerversammlungen sowie durch eine Stärkung des Ehrenamtes.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass hierzu die Zusammenarbeit verschiedener Akteure notwendig sei und weist auf ein kommendes Gespräch mit Vertretern des Landratsamtes hin.

Stadträtin Nathalie Rindt, CDU-Fraktion, berichtet über schlechte Erfahrungen bei den Schulen in Bezug auf Migration. Sie meint außerdem, dass die Schulsozialarbeit bei der Stadt schlecht aufgestellt sei und regt an, sich Hilfe bei Nachbargemeinden einzuholen, wo man insbesondere bei der sprachlichen Unterstützung gute Erfahrungen gemacht hätte.

#### **Anfragen aus der Bevölkerung**

Stadträtin Annette Klaas, FDP-Fraktion, berichtet über mehrere Anfragen eines Bürgers. Der Bürger merkte an, dass eine barrierefreie Querung der Bahnlinie in Waldshut nicht an allen Durchgängen möglich sei. Des Weiteren berichtet Frau Klaas, dass die Frage gestellt worden sei, ob und mit welchen Maßnahmen die Stadt gegen verbotene Stein- und Schottergärten vorgeht. Frau Klaas berichtet außerdem, dass die Einmündung des Radweges am Rhein auf den Radweg an der B 34 beim Ochsenbuckel als Unfallrisiko wahrgenommen werde.

Oberbürgermeister Dr. Frank erklärt, dass diese Anfragen von dem Bürger bereits in einer Bürgersprechstunde gestellt und schriftlich beantwortet worden seien. Eine barrierefreie Umgestaltung des Durchgangs bei der Stadtscheuer sei schwer umsetzbar, da sie mit hohen Kosten verbunden wäre. Außerdem weist er darauf hin, dass nach der aktuellen Prioritätenliste andere Vorhaben Vorrang hätten.

Bürgermeisterin Dorfmeister erläutert, dass die Stadt gegen bei ihr angezeigte Steingärten baurechtlich vorgehe. Frau Dorfmeister weist aber auch auf die Eigenverantwortung der Bauherren hin und erklärt, dass die Priorität der Bauverwaltung bei der Erteilung von Baugenehmigungen und nicht bei der Kontrolle sämtlicher Bauvorhaben liege.

## **Kommunaler Ordnungsdienst**

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, fragt an, wie die Situation im kommunalen Ordnungsdienst sei. Er habe mit Mitarbeitenden des KOD gesprochen. Diese berichteten, dass sie auch Aufgaben des Gemeindevollzugsdienstes übernehmen müssten und hätten auch von Personalwechseln gesprochen.

Florian Böhler, Hauptamt, erläutert, dass für die Einteilung der Mitarbeitenden das Ordnungsamt zuständig sei. Der KOD hätte mit zwei Mitarbeitenden gestartet, mittlerweile seien es drei; außerdem sei ein Kollege des GVD in Ausbildung für den kommunalen Ordnungsdienst. Von Personalwechseln sei ihm nichts bekannt.

Oberbürgermeister Dr. Frank sichert zu, sich beim Ordnungsamt zu erkundigen und zu berichten.

## **Situation in Gurtweil**

Ortsvorsteher Claudio Helling weist auf eine Gefahrenstelle für Fußgänger in Gurtweil hin. Für die Bewohner des neuen Baugebietes beim Bad Bruckhaus bestehe unter anderem aufgrund von Baustellen keine einfache Möglichkeit in den Ort und in die Schule zu gelangen. Er regt an, Querungshilfen, wie Zebrastreifen oder Ähnliches, anzubringen und außerdem auf der Tiengener Straße Tempo 50 anzuordnen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die zugesagte Absenkung der Bushaltestelle in diesem Bereich noch nicht umgesetzt sei.

Tiefbauamtsleiter Theo Merz sagt zu, dass er mit dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium betreffend der Bauarbeiten an den Randsteinen der Kreisstraße Kontakt aufnehmen und sich erkundigen werde. Bezüglich weiterer Maßnahmen werde geprüft, ob hierfür Mittel im Haushalt noch in diesem oder dem nächsten Jahr planbar seien.

## **Altenpflegeheim St. Josef Tiengen**

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, nimmt Bezug auf einen Zeitungsartikel zum Altenpflegeheim St. Josef, dem zu entnehmen gewesen sei, dass der Träger des St. Josefshauses sehr daran interessiert sei, ein Grundstück in Tiengen zu erhalten.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt unter Bezugnahme auf einen entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion zu, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

## **Evangelischer Gemeindesaal**

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, fragt an, ob der Kauf des evangelischen Gemeindesaals in Tiengen für die Stadt interessant wäre, um diesen eventuell als Bürgerhaus zu nutzen.

Bürgermeisterin Dorfmeister berichtet, dass diese Möglichkeit bereits in Betracht gezogen wurde und sie den Gemeindesaal bei einem Ortstermin begutachtet habe. Die Räumlichkeiten seien allerdings stark sanierungsbedürftig und ein Umbau wäre für die Stadt mit großen Kosten verbunden.

## **Spielplätze**

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, merkt an, dass auf dem Spielplatz bei der Johann-Peter-Hebel-Schule in Tiengen immer noch eine Schaukel fehle. Außerdem sei auf dem Spielplatz bei der Stadthalle in Tiengen bereits längere Zeit der Kletterwürfel eingezäunt und erkundigt sich, ob die Einzäunung in diesem Frühjahr entfernt werde.

Bürgermeisterin Dorfmeister sagt eine Überprüfung zu.

Claudia Hecht, SPD-Fraktion, merkt an, dass auf dem Spielplatz bei der Hansjakob-Schule in Waldshut einige der Eichenstämme am Klettergerüst nicht mehr nutzbar seien. Sie wünsche sich, dass diese wieder nutzbar gemacht und vor zukünftigen Schäden geschützt werden. Bürgermeisterin Dorfmeister nimmt diese Anregung auf. Oberbürgermeister Dr. Frank weist ergänzend darauf hin, dass im Zusammenhang mit der weiteren Nutzung

des dortigen Feuerwehrgerätehauses ohnehin Umplanungen auf dem Johannisplatz anstehen würden.

### **Eichholzstraße**

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, berichtet, dass es aufgrund der kürzlich erfolgten Sperrung der Gurtweiler Straße in der Kalvarienbergstraße in Waldshut chaotische Verkehrszustände gegeben habe. Ihn interessiere außerdem, wie die Eichholzstraße ausgebaut werde, um die Verbindung auf den Aarberg angemessen sicherzustellen.

Tiefbauamtsleiter Theo Merz erklärt, dass die Sanierung der Eichenholzstraße 2023 erfolgen solle. Die Straße werde in ihrer bisherigen Form saniert und bleibe zweispurig.

---

Dr. Philipp Frank,  
Oberbürgermeister

---

Klaus Teufel,  
Protokollführer